

PROTOKOLL der 58. Generalversammlung (GV) der Vereinigung Allgemeiner und Spezialisierter Internistinnen und Internisten Zürich

Datum Donnerstag, 4. Juli 2019
Sitzungsdauer 19.15 bis 20.15 Uhr
Ort Lake Side Zürich

Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Wahl Protokollführer, Protokoll GV 2018
4. Jahresbericht Vereinsjahr 2018/19
5. Jahresrechnung 2018 und Revisionsbericht
6. Mitgliederbeitrag, Antrag Daniel Ambauen
7. Budget
8. Wahlen Vorstand, Wahl Präsidium
9. Wahlen Delegierte AGZ, mfe Haus- und Kinderärzte Zürich
10. Aufnahme der Neumitglieder
11. Varia

Traktandum 1: Begrüssung

Regula Capaul (RC) begrüsst die Anwesenden (27 stimmberechtigte VZI Mitglieder – wovon neun Vorstandsmitglieder).

Während der GV wird eine Tonaufnahme zur Erleichterung der Protokollführung erstellt. Diese wird in einem Jahr mit der Abnahme des Protokolls gelöscht. Abstimmen dürfen Ordentliche-, Vorstands-, Frei- und Ehrenmitglieder.

Traktandum 2: Wahl der Stimmenzähler

RC schlägt Maria de los Angeles als Stimmenzählerin vor. Sie wird per Akklamation gewählt. Die anwesenden Mitglieder erhalten Stimmkarten (grün = Ja, rot = Nein). Anwesend sind 21 Mitglieder, das absolute Mehr liegt bei 11 Stimmen.

Die Generalversammlung ist mit den Traktanden einverstanden, die Traktandenliste wird genehmigt. Am 13. Juni ist ein Antrag von Daniel Ambauen eingegangen, welcher später ausgeführt wird.

Traktandum 3: Wahl des Protokollführers, Protokoll GV 2018

Das Protokoll der GV 2018 wird ohne Änderung genehmigt und bei Martin Kaufmann verdankt. Noëlle Müller-Tscherrig, Geschäftsführerin VZI, wird für die heutige Generalversammlung zur Protokollführerin gewählt.

Traktandum 4: Jahresbericht Vereinsjahr 2018/19

Der Jahresbericht 2018/2019 ist auf der Homepage des VZI einsehbar und wird einstimmig genehmigt. RC erwähnt kurz wichtige Ereignisse des Vereinsjahres. Zum einen ist da das wiederum gut besuchte Symposium im Januar. Zum anderen wurde RC im Februar in die Strukturkommission des USZ eingeladen, welche sich mit der Nachfolge von Prof. Edouard Battegay befasst. Sie nahm die Gelegenheit wahr, sich für eine Stärkung der AIM am USZ stark zu machen. Der VZI wollte dieser Forderung Nachdruck verleihen und verfasste zusammen mit der AGZ einen Brief an die Struktur- und Wahlkommission, welchen mehr als 100 Mitglieder unterzeichnet haben. RC dankt allen herzlich für diese Unterstützung.

Traktandum 5: Jahresrechnung und Revisionsbericht

Jahresrechnung 2018: Alfred Bänziger (AB) stellt die Jahresrechnung vor: Sie schliesst mit einem Verlust von rund CHF 8'800 ab. Die Haupteinnahmen generieren sich durch die Mitgliederbeiträge und den Überschuss des Symposiums.

Revisionsbericht 2018: Der Revisionsbericht wurde im Nachgang der Revision von den Revisoren Antonio Bonfiglio und Beat Helbling erstellt und wird entsprechend projiziert.

Das Vermögen hat leicht abgenommen. Die Einnahmen gehen im Verlauf zurück, der Verein hat weniger zahlende Mitglieder, die Freimitglieder haben zugenommen. Die Abnahme kann nicht mit Neumitgliedern kompensiert werden (Überalterung). Ebenfalls gehen die Sponsoringeinnahmen beim Symposium und den Hausärztenachmittagen zurück. Der Überschuss vom Symposium wurde in den letzten Jahren stets etwas kleiner.

Bei den Ausgaben wurden die Budgetvorgaben eingehalten, der Verlust war budgetiert. Der Beitrag an mfe Hausärzte Zürich ist bei CHF 45.- pro niedergelassenes, < 65 Jahre altes AIM-Mitglied im Vergleich zum Vorjahr rückläufig.

Abstimmung:

Wer ist mit Jahresrechnung einverstanden?

Ja: 13

Nein: 0

Enthaltungen: 0

Annahme Revisorenbericht:

Ja: 13

Nein: 0

Enthaltungen: 0

Entlastung Vorstand, Decharge?

Ja: 13

Nein: 0

Enthaltungen: 0

Traktandum 6: Mitgliederbeitrag, Antrag Daniel Ambauen

Alle Anwesenden sind einverstanden erst den Antrag von Daniel Ambauen zu behandeln und dann über den Mitgliederbeitrag abzustimmen.

Daniel Ambauen ist anwesend und stellt seinen Antrag vor.

„Der Mitgliederbeitrag aller Grundversorger, die im VZI Mitglied sind, wird um 50.- jährlich erhöht. Dieses Geld geht vollumfänglich an Hausärzte Zürich. Der reguläre Beitrag des VZI bleibt auf der aktuell vereinbarten Höhe. Die Beitragserhöhung wird schon für 2019 wirksam.“

Es gibt laufende Projekte von mfe Zürich, gute und wichtige Projekte. Diese können aber aufgrund der Finanzlage nur teilweise weitergeführt werden. Diese sollten jedoch vollumfänglich weitergeführt werden, mit diesem Beitrag soll das sichergestellt werden. Daniel Ambauen ist wichtig, dass die angefangenen Projekte überleben.

Ausgangslage und Vorbemerkungen:

Heute wird über den Mitgliederbeitrag 2020 bestimmt, da die Rechnungen für 2019 bereits im Frühling verschickt wurden.

RC: Der Mitgliederbeitrag des VZI beträgt seit Jahren CHF 50 und dies soll nach Möglichkeit so beibehalten werden. Mit der Gründung von mfe Zürich wurde beschlossen, jährlich CHF 60 pro Mitglied plus einen Sockelbeitrag von CHF 1'000 zu zahlen, ausgenommen sind Mitglieder mit Subtitel, Spital-internisten sowie Freimitglieder (über 65 Jahre).

Seit der Fusion mit der GAZ schmolz die Mitgliederzahl altershalber rasch. RC als Delegierte bei mfe Zürich, kündigte an der DV Februar 2018 von mfe Zürich an, einen Antrag auf Senkung des Beitrages zu stellen. Der Antrag wurde an der DV Januar 2019 eingereicht und von den Delegierten angenommen. Der VZI deckelt den Mitgliederbeitrag bei Hausärzte Zürich bei CHF 30'000 pro Jahr und bei CHF 45 pro Mitglied. Bei Projekten, die mehr als die vorhandenen Mittel benötigen, kann mfe Zürich beim VZI das Projekt vorstellen und dessen Finanzierung beantragen. Bis dato hat mfe Zürich keinen Projektvorschlag resp. Finanzierungsantrag gestellt.

Der Co-Präsident von mfe Zürich, Harald Schütze hat mit RC ein Gespräch vereinbart. Nachtrag: der Termin wird am 10.09.19 stattfinden. Die Co-Präsidentin Irene Glauser und RC haben den Antrag von Daniel Ambühl besprochen. Man ist sich einig, dass es Gespräche braucht und dann entsprechend Anträge eingereicht werden können.

Aufgrund dieser Ausgangslage stellt uns der Antrag vor folgende Schwierigkeiten.

1. Wenn der Mitgliederbeitrag des VZI verdoppelt wird, wird der VZI Austritte haben und somit bleibt auch weniger Geld für mfe Zürich.
2. Ein Verein kann, wenn nicht statutarisch vorgesehen, keine Mitgliederbeiträge für einen anderen Verein einziehen.

Frage: Ist mfe Zürich eine Sektion von mfe Schweiz?

Dies sieht nur wegen der Ähnlichkeit der Logos so aus, mfe Zürich ist ein unabhängiger Verein. mfe Zürich ist eine Untersektion von mfe Schweiz, aber der Verein ist selbständig, es fließt kein Geld von und zu mfe Zürich. mfe Zürich ist das Wahlgremium der Delegierten für mfe Schweiz.

Irene Glauser erklärt, dass mfe Zürich finanzielle Probleme hat. Die Mitgliederbeiträge haben in den letzten Jahren sukzessive abgenommen, der Sockelbeitrag wurde weggelassen. Jetzt hat mfe Zürich aber mehr Projekte und das Geld reicht nicht mehr aus, alles umzusetzen wie z.B. die Bemühungen um die Praxisassistenz sowie den Hausärztesymposium für die politische Vernetzung.

Für die Frage der nötigen finanziellen Mittel zusätzlichen Geldquellen braucht es die vereinbarten Gespräche.

Ricardo Torriani: Die politische Basisarbeit ist sehr aufwändig. Die Sitzungen werden entschädigt, aber die Aufwände nicht und das ist langfristig sehr demotivierend. Es braucht einen Teil, den mfe Zürich politisch einsetzen kann sowie für konkrete Projekte. Nun ist schon zu wenig Geld da für die Basisarbeit. Das ist sehr schade, schliesslich wurde mfe Zürich für genau diese politische Basisarbeit gegründet. Viele Grundversorger fühlen sich gar nicht mehr vertreten. Die Gefahr besteht, dass eine Art Spaltung innerhalb der Hausärzteschaft entsteht.

RC: mfe Zürich steht nicht ohne finanziellen Ressourcen da, der Verein soll vom VZI Geld in einer anders definierten Form als bisher erhalten.

Frage: Wieso erhöht mfe Zürich nicht einfach seine Beiträge?

RC: mfe Zürich ist eine Dachorganisation und kennt keine Einzelmitgliedschaften. Der VZI ist ein Mitglied mit den grössten Beiträgen. Die Netzwerke bezahlen einen viel kleineren Beitrag.

Stefan Langenegger, neu zuständig für die Finanzen bei mfe Zürich: viele gute Projekte sind aufgegleist und wichtig, z.B. die Nachwuchsförderung, die bei Geldmangel gestoppt werden müssen. Falls Geld von Pharmafirmen bezogen würde, würde man die Unabhängigkeit verlieren, was man vermeiden möchte.

Vorschlag RC: Die beiden Vereine bleiben im Gespräch und mfe Zürich soll wie in der Vereinbarung vorgesehen Projektanträge stellen.

Stefan Zinnenlauf bekräftigt, dass der VZI zu mfe Zürich steht und Gespräche zur Gestaltung der finanziellen Zukunft von mfe Zürich wichtig sind.

Daniel Ambühl zieht aufgrund dieser Ausgangslage seinen Antrag zurück.

Somit beantragt der Vorstand den Mitgliederbeitrag bei CHF 50 zu belassen.

Abstimmung:

Mitgliederbeitrag CHF 50 Ja: 20

Nein: 0

Enthaltungen: 0

Traktandum 7: Budget

AB stellt das Budget 2020 vor. Es wird ein Verlust von CHF 1'500 budgetiert, bei den Einnahmen wurden die bei der Rechnung genannten Entwicklungen berücksichtigt.

Irene Glauser merkt an, dass Geld für Projekte von mfe Zürich erst ab 2021 gesprochen werden könnte, da im Budget nichts vorgesehen ist. Dies müsste im Nachhinein budgetiert werden.

Es wird vorgeschlagen eine zweckgebundene Rückstellung über CHF 30'000 für Projekte zu erstellen. Wenn der Betrag für Projekte von mfe Zürich nicht aufgebraucht wird, wird die Rückstellung wieder aufgelöst.

Antrag Ricardo Torriani: Rückstellung für Projekte, CHF 30'000. Das Budget 2020 wird geändert und somit betrüge der Verlust CHF 31'500.

Abstimmung:

Rückstellung Ja: 19

Rückstellung Nein: 1

Enthaltungen: 2

Traktandum 8: Wahlen Vorstand, Wahl Präsidium

RC verabschiedet Edouard Battegay, der seit 2008 im Vorstand war. Dank Edouard Battegay hatte der VZI immer einen guten Draht ins USZ. RC spricht ihm einen grossen Dank für sein Engagement aus und überreicht ihm ein Geschenk.

Edouard Battegay war es immer ein Anliegen, dass es zwischen Hausarzt und Spitalarzt keine Trennung gibt und hat sich im VZI immer wohl gefühlt, da die Arbeit inhaltlich und kulturell überzeugend war.

Wahlen Vorstandsmitglieder

Renate Albrecht

Alfred Bänziger

Regula Capaul

Ludwig Heuss

Barbara Himmelmann

Martin Kaufmann

Daniel Ritscher

Neu: Dominik Schär für Edouard Battegay

Stephan Vavricka

Corinne Weber

Stefan Zinnenlauf

Alle aufgeführten Personen stellen sich zur Wahl.

Abstimmung Wahl Vorstand in corpore:

Gesamtvorstand Ja: 13

Nein: 0

Enthaltungen: 0

Der Vorstand dankt den Mitgliedern fürs Vertrauen.

RC verbleibt im Vorstand, tritt aber als Präsidentin zurück. Der Past Präsident Stefan Zinnenlauf habe sie immer unterstützt und sie hat diese Unterstützung sehr geschätzt und möchte sie an die neue Präsidentin Corinne Weber weitergeben.

Wahl Präsidium:

Corinne S. Weber-Dällenbach, Ja: 14

Nein: 0

Enthaltungen: 0

Stefan Zinnenlauf ergreift das Wort und dankt der abtretenden Präsidentin herzlich, die ihr Amt während 10 Jahren innehatte. In ihrer Amtszeit hatte der Verein einen grossen Mitgliederzuwachs, konnte zwei Fusionen durchführen und hat sich als wichtige Stimme im Kanton und der Universität etabliert. RC hat die Vorstandssitzungen stets souverän geführt. Stefan Zinnelauf überreicht ihr ein Geschenk.

RC bedankt sich für die Anerkennung. Sie hat mit dem VZI sehr viel gelernt. Der grosse Vorstand steht mit Spitalärzten, Hausärzten und Subspezialisten zusammen. Der Verein ist eine wichtige Austausch- und Vernetzungsplattform und man rauft sich, wenn nötig zusammen.

Traktandum 9: Wahlen Delegierte AGZ, mfe Haus- und Kinderärzte Zürich

Wahlen Delegierte AGZ

Corinne Weber (ex officio)

Alfred Bänziger

Antonio Bonfiglio

Martin Kaufmann

Stephan Vavricka

Ja: 13

Nein: 0

Enthaltungen: 0

Wahlen Delegierte mfe Zürich

Antonio Bonfiglio

Markus Morf

Corinne Weber (ex officio)

Matthys Wang

Ja: 14

Nein: 0

Enthaltung: 0

Traktandum 10: Aufnahme der Neumitglieder

Der VZI ist für Neumitglieder attraktiv, im 1. Jahr bezahlen diese keinen Mitgliederbeitrag.

Jan Brügger

Annette Ciurea-Löchel

Claude Leissing

Luisa Mendoza

Ellen Schönherr

Michela Tavernini

The Phuoc Truong

Erfreulicherweise meldeten sich sieben Kolleginnen und Kollegen zur VZI Mitgliedschaft an. Die Neumitglieder – von denen leider keines anwesend ist – werden per Akklamation aufgenommen. Damit zählt die Vereinigung nach der GV 984 Mitglieder.

Traktandum 11: Varia

Es liegen keine weiteren Anträge vor.

RC dankt allen für die Beiträge und die Anwesenheit, wünscht einen schönen Sommer und freut sich auf das Wiedersehen am 30. Januar 2020 am Symposium an der Universität Irchel.

Im Anschluss an die Generalversammlung begeben sich die Teilnehmenden zum Apero und anschliessenden Abendessen im Restaurant des Lake Side.

Zürich, 18 Juli 2019



Noëlle Müller-Tscherrig
Geschäftsführerin VZI

www.zuercher-internisten.ch

Präsidentin

Dr. med. Corinne Weber-Dällenbach, FMH Innere Medizin, Minervastr. 10, 8032 Zürich
Tel. 044 252 16 44, Fax 044 252 16 70, corinne.weber@hin.ch

Geschäftsführung

Noëlle Müller-Tscherrig, VZI, Haldenrain 18, 8909 Zwillikon, Tel. 079 449 62 06,
info@zuercher-internisten.ch